

Franckesche Stiftungen zu Halle

William Shakespear's Schauspiele

Zweyter Theil Heinrichs des Vierten

Shakespeare, William

Zürich, 1776

VD18 9084520X

Vierter Auftritt.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden. Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-216163](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-216163)

Vierter Auftritt.

Das Schlachtfeld.

Seldgeschrey. Ausfälle. Pistol. Ein Franzö-
sischer Soldat. Der Edelknabe.

Pistol. Ergieb dich, du Hund!

Franzos. Je pense, que vous estes le gentil-
homme de bonne qualité.

Pistol. Qualität nennst du mich? — Sage mir
deine Qualität; bist du ein Edelmann? wie ist dein
Name? sag' an!

Franzos. O seigneur Dieu!

Pistol. O! Signor Dew ist wohl ein Edelmann.
Bernimm mich, Signor Dew, und merke dir:
O Signor Dew, du stirbst von meinem Degen,
Wenn du, Signor, mir nicht ein grosses Lösgeld
Bezahlst.

Franzos. O! prenez misericorde! ayez pitié
de moy!

Pistol. Moy *) ist nicht gnug; ich fodre vier-
zig Moys;

Denn ich hau dir die Gurgel ab, da soll

Dein Blut in rothen Tropfen stessen.

Franzos. Est-il impossible d'eschapper la force
de ton bras?

Pistol. Brast ist ja Kupfer — du vermünschter
Geisbock,

*) Moys ist eine Münze; daher moi d'or. Johnson.

Zeust du mir Kupfer?

Franzos. O! pardonnez moy!

Pistol. Das läßt sich hören! — Eine Tonne
Mons!

Komm, Edelknabe, frage diesen Kerl

Doch auf Französisch, wie er sich nennt.

Edelknabe. Escoutez, comment estes vous ap-
pellé?

Franzos. Monsieur le Fer.

Edelknabe. Er sagt, sein Nam' ist Herr Fer.

Pistol. Herr Fer? — Ich will ihn beferteln! —
Sag' ihm das auf Französisch.

Edelknabe. Ich weiß nicht, wie das im Fran-
zösischen heißt.

Pistol. Laß ihn sich Gott befehlen, denn ich
schneid'

Ihm gleich die Gurgel ab.

Franzos. Que dit-il, Monsieur?

Edelknabe. Il me commande de vous dire, que
vous vous teniez prest; car ce soldat icy est disposé
tout à cette heure de couper vostre gorge.

Pistol. Ja, *couper gorge! par ma foy, du*
Schurke,

Wenn du nicht Kronen, tücht'ge Kronen, zahlst;

Sonst soll dieß Schwert dich gleich zerstückeln.

Franzos. O! je vous supplie pour l'amour de
Dieu, de me pardonner! Je suis gentilhomme de
bonne maison, gardez ma vie, & je vous donneray
deux cents escus.

Pistol. Was sagt er?

Edelknabe. Er bittet Euch, ihm das Leben zu schenken; er ist ein Edelmann von gutem Hause, und will Euch zum Lösegeld zwey hundert Kronen geben.

Pistol. Sag' ihm, ich werde meinen Eifer stillen,
Und will die Kronen nehmen.

Franzos. Petit Monsieur, que dit-il?

Edelknabe. Encore qu'il est contre son jurement, de pardonner aucun prisonnier, neantmoins pour les escus que vous l'avez promettez, il est content de vous donner la liberté, le franchisement.

Franzos. Sur mes genoux je vous donne mille remercimens, & je m'estime heureux que je suis tombé entre les mains d'un chevalier, je pense, le plus brave, valiant, & très estimé Seigneur d'Angleterre.

Pistol. Erkläre mir das, Bursche.

Edelknabe. Er sagt Euch auf seinen Knien tausend Dank, und schätzt sich glücklich, daß er in die Hände eines Mannes gefallen ist, den er für den bravsten, tapfersten und trefflichsten Herrn in ganz England hält.

Pistol. So wahr ich leb'! ich will barmherzig seyn.

Komm, mit mir, Hund.

Edelknabe. Suivéz le grand capitaine — (Pistol und der Franzos gehn ab.) Hab' ich doch nie eine so volltönende Stimme aus einem so leeren Herzen hervor gehen hören! Aber das Sprüchwort ist wohl wahr: Ein leerer Krug hat den stärksten Klang. Bardolph